

16.10.2012 - 11:30 Uhr

## Harmonie-Killer Alltag: Paare streiten über Socken im Flur

*Hamburg (ots) -*

Herumliegende Kleidung, Teller in der Spüle, halbsbrecherischer Fahrstil - oft treiben alltägliche Dinge Reibereien in der Partnerschaft auf die Spitze und stellen den Beziehungsfrieden auf eine harte Probe. Der aktuelle ElitePartner-Trendmonitor mit 1.716 Befragten verrät, worüber sich Paare im Alltag häufig streiten.

Top 5: Auslöser für Beziehungsstreit im Alltag

- 1.) Herumliegende Kleidungsstücke (40 %)
- 2.) Auto-Fahrstil (37%)
- 3.) Abwasch und Aufräumen der Küche (29%)
- 4.) Zu hohe Sauberkeitsansprüche (23%)
- 5.) Lautstärke von TV oder Musikanlage (17%)

Frauen bringt Fahrstil auf die Palme, Männer weiblicher Putzfimmel

Einige Harmonie-Killer scheinen geschlechtsbedingt zu sein, wie der ElitePartner-Trendmonitor zeigt. Frauen stören sich mehr am Fahrstil und an der Unordnung des Partners: 42 Prozent bringen herumliegende Kleidungsstücke auf die Palme und knapp jede Dritte die schmutzige Küche. Weitere 39 Prozent ärgern sich über den Fahrstil des Liebsten. Männer stören dagegen die hohen Sauberkeitsansprüche der Partnerin (29%). Außerdem ärgern sie sich doppelt so oft über das blockierte Bad.

Kleine Alltags-Nörgeleien sind die großen Beziehungskiller

"Im Beziehungsalltag werden unterschiedliche Ansprüche und Wünsche oft besonders sichtbar. Reibungspunkte entstehen schnell in den Bereichen Ordnung, Haushalt, Kommunikation und Finanzen. Wenn die Einstellungen hier weit auseinander liegen, ist Streit vorprogrammiert. Gerade in stressigen Zeiten sinkt die Toleranzschwelle und wir können über die kleinen Ecken und Kanten des Partners schlechter hinwegsehen", erklärt Paar-Beraterin Lisa Fischbach von ElitePartner. "Hier gilt es dann durchzuatmen und Gelassenheit zu zeigen. Denn Stress und Dauer-Nörgelei sind zwei der großen Beziehungskiller."

Kontakt:

ElitePartner  
Sabrina Berndt  
Am Sandtorkai 50  
20457 Hamburg  
Tel.: 0049 40-600095-607  
E-Mail: Sabrina.Berndt@ElitePartner.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006902/100726567> abgerufen werden.